



27.01.2020

Elterninformation

Versenden strafrechtlich relevanter Darstellungen über Messenger Dienste (WhatsApp, Instagram, TikTok, Snapchat, u.a.)

Vermehrt führen Staatsanwaltschaft und Polizei umfangreiche Ermittlungen aufgrund strafrechtlich relevanter Feststellungen in Klassenchatgruppen wegen folgender Delikte:

Besitz und Verbreiten kinder-/ pornografischer Schriften (sexuelle Darstellungen, u.a.)
Verbreiten verfassungsfeindlicher Kennzeichen (Hakenkreuzdarstellungen, Hitlergruß, u.a.)
Verbreiten gewaltverherrlichender Darstellungen (Folter- / Hinrichtungsdarstellungen, u.a.)

Diese Straftaten werden konsequent verfolgt und geahndet.

Datenträger (Mobiltelefone) werden sichergestellt, ausgewertet und bei Feststellung strafrechtlicher Inhalte deren Vernichtung durch die Staatsanwaltschaft geprüft. Verfahrenskosten, insbesondere Auswertekosten der Datenträger, gehen zu Lasten der Verursacher.

Kinder brauchen Unterstützung bei der sicheren und verantwortungsvollen Nutzung von digitalen Geräten, nicht nur durch die Schule, sondern vor allem von Ihnen als Eltern.

Bitte sprechen Sie deshalb mit Ihren Kindern über den Inhalt dieses Schreibens und weisen Sie sie auf die Konsequenzen des Teilens solcher Inhalte hin.

Genannte Darstellungen gehören nicht auf Handys.

Meißner \

- Amtsleitung - Staatliches Schulamt

für den Main-Kinzig-Kreis

Guthmann

Polizeihauptkommissarin

- Jugendkoordinatorin -

Polizeidirektion Main-Kinzig